



Tief erschüttert gibt **Franz Feihler** in seinem, wie im Namen seiner Kinder Franz, Ernst, Hermann, Frieda und Else und sämtlicher Verwandten, allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchst betrübende Nachricht, daß seine innigstgeliebte, unvergeßliche, brave Gattin, resp. Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Leopoldine Feihler, geb. Kiesling,

Hausbesitzersgattin,

von Gott dem Allmächtigen aus diesem Leben abberufen wurde. — Unermüdet in der liebevollen Sorgfalt um das Wohl ihrer Angehörigen, bescheiden in ihrem Wandel, vollendete sie Mittwoch, den 21. Februar 1906, um $\frac{3}{4}$ 5 Uhr nachmittags, nach langem, schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im 34. Lebensjahre ihren edlen Lebenslauf.

Die entseelte Hülle der teuren Dahingeshiedenen wird Freitag, den 23. Februar 1906, um 4 Uhr nachmittags im Trauerhause: Purkersdorf, Hauptplatz 2 eingesegnet, hierauf in die Pfarrkirche zu St. Jakob in Purkersdorf übertragen und nach erfolgter feierlicher Einsegnung am Ortsfriedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet werden.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag den 24. d. M. um 8 Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Purkersdorf, den 21. Februar 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.